

Heimische Pflanzen- u. Tiernamen
 im Salzkammergut.

Zweite Mitteilung.

Von Gartenmeister Josef Pilz.

Jänner 1948.

Ein bestimmtes System ist in der "Volksbotanik" nicht zu finden. Sie ordnet ihr Erfahrungswissen nur nach praktischen oder überlieferten Gesichtspunkten und teilt die Pflanzen wie das Alertum unter Theophrast und das ganze Mittelalter in Bäume, Sträucher und Kräuter. Bei ähnlichem Aussehen wird Zusammengehörigkeit angenommen (Taubnessel zu den Nesseln). Dass Pflanzen untereinander verwandt sind, wird meist mit einem ungläubigen Lächeln abgetan. Doch wurde mir von verschiedener Seite erzählt, dass es - "bei manchen Pflanzen Mannl und Weibl gibt" (Beispiel: Eibe). Die Zweihäusigkeit ist also dem ursprünglichen Volkswissen bekannt.

Eine Rolle spielen auch die Begriffe "edel" und "echt". Als "Echter Enzian" gelten z.B. nur *Gentiana acaulis*, (bezw. *Clusii*) *G. pannonica*, *G. lutea*. Alle anderen Enzianarten werden überhaupt nicht ~~als Enzianarten betrachtet, sondern als unechter Enzian betrachtet~~ als oder als "falscher", "unechter" Enzian betrachtet. Als "edel" gelten die meisten bekannten Alpempflanzen. Auch die Eibe ist "edel", vielleicht weil ihr Holz früher zur Herstellung von Armbrustbögen verwendet und daher geschätzt wurde.

Herr Ing. Weinmeister hatte mir Pflanzennamen aus Ebensee mitgeteilt, die ich in der zweiten Mitteilung verwerde. Es ist bemerkenswert, dass von diesen 24 Namen nur 6 mit den Namen aus Goisern und Umgebung völlig gleich sind. Diese geringe Reichweite der Lokalnamen mindert natürlich ihren praktischen Wert, ist aber besonders für die Heimatkunde interessant, da sie ein Stück Eigenleben der betreffenden Orte darstellen. Aus diesem Grund habe ich mich auch entschlossen, Tiernamen in die Arbeit aufzunehmen.

Heimische Pflanzennamen aus Goisern und Umgebung. (2. Liste)

<i>Achillea atrata</i> Schwarze Schaigarbe	Umechter Schawa (Betonung auf dem zweiten "A". Beide "A" trüb gesprochen, wie im Dialektwort "ja".)
<i>Achillea Clavennae</i> Weisser Speik	Schawa (siehe oben)
<i>Clematis alpina</i> Alpenrebe	Grantiger Jager (grantig - unwirsch, die grauschimmernden Flugvorrichtungen gleichen einem zerzausten, gestäubten Jägerbart.)
<i>Clematis vitalba</i> Waldrebe	Früchte davon : Zeislwaukerl. (werden gerne von den Zeisigen gefressen - siehe auch erste Liste.)
<i>Equisetum silvaticum</i> Wald-Schachtelhalm	Zinnheu - Zi'heu..
<i>Equisetum telmateja (maximum)</i> Zinnkraut	Katzenschwanz, grobes, unechtes Zi'heu
<i>Parnassia palustris</i> Sumpf-Studentenröschen	Moosbleamerl (im Gegensatz zu <i>Primula farinosa</i> - Moosröserl)
<i>Rhamnus cathartica</i> Eemeiner Kreuzdorn	Kreuzbeere (Kreuzbeersalse war ein ausgezeichnetes, lindes Purgiermittel.)
<i>Viola odorata</i> Wohlriechendes Veilchen	Schmeckendes Veigerl (schmeckend - wohlriechend)
<i>Viola tricolor</i> Dreifarbige Veilchen	Kornveigerl (Nur die Gartenformen werden "Stiefmütterchen" genannt. - Hier hat also der Volksgmund schon 2 Arten unterschieden, bevor es Wettstein für die Wissenschaft tat.)
<i>Vinca minor</i> Bingrün, Immergrün	Kaiser, Kaiser komm' heraus. (Nach einem Spiel, bei dem die Blüte gedreht und ge-

drückt wird, so dass der Griffel, der einer Krone ähnlich sieht, zum Vorschein kommt.)

Cantharellus cibarius
Pfifferling

Vieling (weil stets viele beisammen stehen. - Vielingweg im Echerntal, Vielingwald ob der Ortschaft Sarstein, Goisern.)

Boletus edulis
Steinpilz, Herrenpilz

Pilzling - Büsling

Neckera crispa
Krausblättriges Ringmoos

Fuhrschoppmias (dient in Hallstatt zum dichtmachen der Fuhrer(Platten).)

H e i m i s c h e P f l a n z e n n a m e n a u s E b e n s e e .

(Mitgeteilt von Ing. Weinmeister)

Anemone hepatica
Leberblümchen

Veigerl(Goisern-Märzenveigerl)

Berberis vulgaris
Sauerdorn

Boasslbeer(gleich mit Goisern)

Caltha palustris
Sumpfdotterblume

Sumpfbleamerl(Goisern-Butterbloama)

Cardamine trifolia
Kleeblättriges Schaumkraut

Waldkraut

Corydalis wava
Hohlwurz, Lerchensporn

Habuag erstes "a" trüb gesprochen.)

Cyclamen europaeum
Alpenveilchen

Milischafferl6 Goisern-Nockerpfanndl,
vergl.auch Liste der l. Mittlg.)

Convallaria majalis
Maiglöckchen

Filigran (Goisern - Vülikum)

Daphne mezereum
Seidelbast

Zilinden(Goisern-Siglenz)

Erica carnea
Fleischfarbige Heide

Sendl(gleich mit Goisern)

Gentiana Clusii Grossblütiger Enzian	Fingerhut(Goisern-Fingerhosen)
Gentiana verna Frühlings-Enzian	Schuasternagerl(Goisern-Himmelsterndl)
Helleborus niger Schneerose	Schneeblerl(Goisern-Schneerose u.a.)
Lilium Martagon Türkenbund	G oldapfel(gleich mit Goisern)
Kalyx Chamaebuxus alpestris Alpen-Zwergbuchsbaum	Bibihendl(Goisern-Semmelbettler)
Primula auricula Aurikel	Gelbes Grafenbleaml(Goisern-Kraft- bleaml u.a.)
Primula Clusiana Clusius Schlüsselblume	Rotes Grafenbleaml(Goisern-Schnee- röserl)
Rhododendron hirsutum Alpenrose	Löckerröserl(gleich mit Goisern)
Rubus idaeus Himbeere	Hindlbeer(gleich mit Goisern)
Rubus silvaticus u.a. Brombeere	Braunbeer(Goisern Bro'beer)
Taraxacum officinale Kuhblume	Mairöhrl(Goisern-Sauröhrln)
Trollius europaeus Trollblume	Budabinkl(Goisern-Butterbleamerl)
Lactarius deliciosus Reizker	Bühaling
Ctenidium molluscum Wolliges Schlafmoos	Kripperlmias(wird bei der Aufstellung der Weihnachtskrippen benutzt.)
Rhytidiadelphus triquetrus Hainmoos, Kranzmoos	Fenstermias(Wird in den Wintermonaten zwischen die Doppelfenster gelegt, um kalte Luftströmungen abzuhalten. Auf dieser Moosfläche pflegen auch gerne die Kinder ihre gebastelten Spielzeuge, Ausschneidebogen, Fi- guren, auszustellen.)

H e i m i s c h e T i e r n a m e n a u s G o i s e r n u. U m g e b u n g.

Biene	Bei' , Bei'vogel
Bienenvolk, Bienenstock	Bei'nind
Königin	Der Weisel
Drohne	Die Drohn', Brustbei' (Aus der Verdrehung des Geschlechtes, Königin männlich, Männchen weiblich, die allgemein ist, geht hervor, dass man das Bienenvolk für ein Königreich mit vielen Weibchen hielt.)
Eidechse	Oadaxl
Feuersalamander	Hoazl, Hoanzl (Heinzel, also Heinzelmännchen. Gegenstück zu Ilex aquifolium, Schratel, Schratt. Beide deuten auf die Ursprünglichkeit dieser Sagen, gestalten in unserer Heimat hin. -Hoazleck, Südspitze der Halbinsel Grub.)
Kröte	Heppin, Höppin
Maulwurf	Schee, Scherr
Schmetterlinge	Bei'muatter (Bienenmutter! Eine merkwürdige Vorstellung, die aber ursprünglich ist, hatten unsere Vorfahren von Bienen und Schmetterlingen. - "Da bist du noch mit den Bei'muattern g'flogen" - sagt man einem Kind, wenn man ihm begreiflich machen will, dass es "damals" noch nicht geboren war. Ein Ueberbleibsel echter Volkspoesie.)
Seesaibling	Schwarzreiter - eine laichreiche Zwergform des Seesaiblings, vorkommend im Gosausee, kleinen Arlasee u. Königssee. - Zur Zeit der Gegenreformation flüchteten die Gosauer Protestanten vor den sie verfolgenden Soldaten über den gefrorenen Gosausee. Sie kamen hinüber, die "Schwarzen Reiter" dagegen brachen ein und ertranken im See. Seitdem gibt es Schwarzreiter.)
Spechtmeise, Kleiber	Beft, Klaner
Sitta europaea	
Specht -Arten	Hohlkrah (Hohlkrähe)
Waldameise, grosse schwarze	Schuaster, Birigschuaster (Bergschuster)

Das Material für beide Mitteilungen, soweit es nicht von meinen Eltern und Grosseltern stammt, verdanke ich dem Kreidearbeiter Ludwig Schnöll, dem Forstpensionisten Fischer und dem pensionierten Bergarbeiter Julius Kaiser, alle aus Goisern. Ing. Weinmeister teilte mir, wie schon erwähnt, die Ebenseer Namen mit. Mein verehrter Lehrer, Reg. Rat Dr. Friedrich Morton überprüfte die Arbeiten und spornte mich überhaupt erst an, sie durchzuführen. Ihnen allen spreche ich hier meinen Dank aus.

Die geehrten Leser bitte ich, mich auf eventuelle Irrtümer aufmerksam zu machen und mir ebenfalls heimische Pflanzen- u. Tiernamen mitzuteilen.

B e r i c h t i g u n g e n der ersten Mitteilung.

Ausser Tippfehlern die nicht sinnstörend wirken, bitte ich zu berichtigen:

G r a n d l b e e r e n statt Granglbeeren

G o l d a p f e l statt Golgapfel

G i m p e l b e e r e nicht nur in Wolfgang, sondern auch im inneren Salzkammergut.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt](#)

Jahr/Year: 1948

Band/Volume: [083](#)

Autor(en)/Author(s): Pilz Josef

Artikel/Article: [Heimische Pflanzen-und Tiernamen im Salzkammergut. Zweite Mitteilung, \(Arbeiten aus der Botanischen Station in Hallstatt Nr. 83\) 1-6](#)